

## Formale Hinweise

---

- Die angegebenen Abgabetermine liegen jeweils eine Woche vor der nächsten Blockveranstaltung.
- Die Abgabetermine für die Übungsaufgaben müssen eingehalten werden.
- Falls ausnahmsweise etwas dazwischen kommt, muss die Tutorin/ der Tutor rechtzeitig(!) informiert werden und ein neuer Termin vereinbart werden.
  
- Wichtig: Schickt uns die komplette (also erste und zweite) Aufgabe, denn wir haben nicht die aktuellen Versionen eurer ersten Aufgabe.

27.05.2005

## Typische Fehler

---

- Dimensionen sind nicht vollständig
- Dimensionen werden miteinander vermischt
- Relevanz und Nicht-Relevanz werden nicht immer begründet
- Begründungen willkürlich
- deskriptives Schema besteht nur aus Text
- einer semantischen Analyse werden Begriffe unterzogen, die nicht als Dimensionen festgelegt sind
- eine Quelle reicht zur semantischen Analyse zumeist nicht aus
- Keine Trennung zwischen semantischer Analyse und Definition

27.05.2005

## Beispiel

---

- Titel der Untersuchung:  
Die Art der Darstellung der sozialwissenschaftlichen Partizipation hinsichtlich arbeitspolitischer Themen.

27.05.2005

## Beispiel: Die Art der Darstellung der sozialwissenschaftlichen Partizipation hinsichtlich arbeitspolitischer Themen – dimensionale Analyse

---

- **Ideensammlung**  
Stelle des Artikels, Anzahl der Spalten/Wörter, Anteil von Informationen/Meinungen, Genre, Auftreten von Bildern/Grafiken/Statistische Ergebnissen, Titelgestaltung, Nennung eines Verfassers/Quellenangabe, Allgemein- oder Fallbeispiele, Herausarbeiten der Kernthesen des Artikels und Bewertung derselben, politisch-ideologische Verortung des Autors (Wirtschafts- und Parteipolitisch), Art des Sozialwissenschaftlers (Politologe, Soziologe, Wirtschaftsexperte), Diskussion um umgesetzte Reformen/Maßnahmen (ALGII/HartzIV, ABM, 1-Euro-Job, Ich-AG),  
Geplante und derzeit diskutierte Ideen (Arbeitszeit, Rente, Kündigungsschutz, Krankenversicherung, Arbeitnehmer-, Arbeitgeberrechte, Lohnniveau), Standpunkt des Autors zum Thema (zustimmend/ablehnend), Stil des Artikels.

27.05.2005

## Beispiel: Die Art der Darstellung der sozialwissenschaftlichen Partizipation hinsichtlich arbeitspolitischer Themen – dimensionale Analyse

---

### ▪ **Systematisierung**

1. Als erste Oberdimension sehen wir die Form des Artikels, sie ist zur Bestimmung der „Art der Darstellung“ insofern relevant, als dass man hier erste Hinweise auf Grösse und Länge des behandelten Themas im Vergleich zu andere Themen erhält.

#### 1.1 Umfang

Der Umfang des zu Untersuchenden Artikels im Vergleich zu anderen Artikeln der Zeitung lässt in Verbindung mit untersuchungsrelevanten Aspekten wie Genre und Autor eine Einordnung der Wichtigkeit im Kontext des Mediums zu.

Es muss sichergestellt werden, dass Umfang und Inhalt in Beziehung zueinander gesetzt werden, um so einen möglichst präzisen Überblick über die Art der Darstellung zu bekommen.

#### 1.2 Anteil Information/Meinung

Hier interessiert in welcher sozialwissenschaftlichen Form der Artikel geschrieben ist, so soll hier herausgefunden werden, ob es sich um Darstellung von empirischem Material handelt oder eher die persönliche wissenschaftliche Einschätzung des Autors im Vordergrund steht.

#### 1.3 Genre des Artikels

Um welche Art Artikel handelt es sich? Unterschieden wird hier zwischen Kommentar, Reportage oder Kurzmeldung.

Es wird untersucht werden, ob eine bestimmte Art der Darstellung häufiger auftritt.

27.05.2005

## Beispiel: Die Art der Darstellung der sozialwissenschaftlichen Partizipation hinsichtlich arbeitspolitischer Themen – dimensionale Analyse

---

#### 1.4 Bilder/Grafiken/statistische Ergebnisse

Besteht der Artikel nur aus Text, oder sind zur Verdeutlichung der Aussage grafische Elemente eingebaut worden und welchem wissenschaftlichen Anspruch genügen diese.

Daraus liessen sich, ebenfalls in Verbindung mit anderen zu untersuchenden Aspekten, Rückschlüsse über Zielgruppe, Komplexität und Anspruch des Autors auf Allgemeinverständlichkeit ziehen.

#### 1.5 Titelgestaltung

Anhand des Titels des Artikels soll untersucht werden, wen er ansprechen soll, wie der Inhalt präsentiert wird und ob durch die Titelwahl ein gewolltes

Aufmerksamkeitspotential erreicht werden soll.

#### 1.6 Verfasser/Quelle

Es soll die Profession des Autors festgestellt werden, was ist der persönliche Bezug des Autors zum Thema? Handelt es sich um einen Autoren der „Zeit“-Redaktion oder um einen Gastautor (Laie oder Wissenschaftler).

#### 1.7 Berufliche Herkunft

Aus welchem Bereich kommt der Autor? Handelt es sich um einen Soziologen, Politologen, Wirtschaftswissenschaftler oder eine andere sozialwissenschaftliche Richtung?

27.05.2005

## Beispiel: Die Art der Darstellung der sozialwissenschaftlichen Partizipation hinsichtlich arbeitspolitischer Themen – dimensionale Analyse

2. Die zweite Oberdimension bildet der Inhalt des Artikels, um so die Art der Darstellung der sozialwissenschaftlichen Partizipation hinsichtlich arbeitspolitischer Themen zu bestimmen. Für unsere Untersuchung bildet der Inhalt den massgeblichen Faktor; die folgenden Unterdimensionen wurden gewählt um diesen im Hinblick auf unsere Forschungsfrage zu analysieren.

### 2.1 Art und Weise der Präsentation der Kernaussagen

Ist die Darstellung des Themas eher provokativ oder neutral, bzw. objektiv oder subjektiv? In enger Verbindung zu diesem Untersuchungsaspekt steht der Punkt 1.2 „Anteil Information/Meinung“.

Es soll untersucht werden, ob sich hinter der Art der Darstellung eine erkennbare Intention verbirgt.

### 2.2 Wirtschafts- und Parteipolitische Verortung

a) Es soll geklärt werden, welcher wirtschaftlichen Richtung der Autor angehört.

Als mögliche Ausprägungen legen wir „Liberal“, „Konservativ“ und „Sozialdemokratisch“ fest.

b) Zudem soll eine mögliche Parteimitgliedschaft berücksichtigt werden.

So soll geklärt werden, welchen ideologischen Hintergrund seine Einschätzungen und Aussagen haben.

### 2.3 Aktualität

Behandelt der Artikel existierende Maßnahmen im Bezug auf Arbeitsmarktpolitik oder befasst es sich eher mit zukünftig zu bewältigenden Problemen.

An dieser Stelle soll geklärt werden, ob sich der Text auf konkrete (zB. ALGII, HartzIV,...) oder theoretische Sachverhalte (Kündigungsschutz, Krankenversicherung, Arbeitnehmer-, Arbeitgeberrechte, Lohnniveau,...) bezieht.

27.05.2005

## Beispiel – dimensionale Analyse

### ▪ Deskriptives Schema

Zur Analyse unseres Untersuchungsgegenstandes haben wir die zwei Dimensionen festgelegt. Zum einen die Formalia des zu untersuchenden Artikels, zum anderen den Inhalt; diese beiden Dimensionen stehen zur Klärung der Frage nach der Art der Darstellung in direktem Zusammenhang zueinander, da sich ein Zeitungsartikel immer aus Form und Inhalt zusammensetzt.

In der Dimension Formalia beeinflussen sich die Unterdimension „Anteil an Informationen und Meinungen“, „Genre“ und „Umfang“ wechselseitig. So sinkt z.B. die Wahrscheinlichkeit, daß es sich um einen Kommentar handelt, wenn der Anteil von einer eigenen Meinung im Verhältnis zum Informationsgehalt sinkt.

Das Layout (bestehend aus den Aspekten 1.4 und 1.5) ist, wenn man die Art der Darstellung betrachtet ein wichtiger Punkt, auch bezugnehmend auf das Genre und die damit verknüpften Unterdimensionen.

Der persönliche Hintergrund des Verfassers (zusammengefasst aus 1.6 und 1.7) spielt für die 1. Dimension eine untergeordnete Rolle, hat aber einen starken Bezug zur 2. Dimension, dem Inhalt.

In dieser 2. Dimension ist die Kernaussage des Autors stark abhängig von seinem persönlichen Hintergrund, seiner Wirtschafts- und Parteipolitischen Verortung (2.2) und damit beeinflusst sie auch die Art und Weise der Präsentation (1.1).

Der Punkt 2.3 soll klären, ob es sich bei den Themen der auszuwertenden Artikel eher um welche mit praktischem Bezug handelt oder es sich um rein theoretische Überlegungen handelt.

Für die Art der Darstellung soz. wiss. Überlegungen ist es interessant, ob diese eher als praktische Hilfe im gesellschaftlichen Miteinander gesehen werden, oder als theoretisch-abstrakte Gedankenmodelle.

27.05.2005

## Beispiel – semantische Analyse

- **Partizipation**

Partizipation (zugehöriges Verb: *partizipieren*) heißt übersetzt *Beteiligung, Teilhabe, Teilnahme, Mitwirkung, Mitbestimmung, Einbeziehung*.

In der **Soziologie** bedeutet Partizipation die Einbindung von Individuen in Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse. Wünschenswert sind vielfältige Partizipationsmöglichkeiten (Beteiligungsformen) und eine hohe tatsächliche Partizipationsrate.

**Politisch** gesehen gibt es einen ganzen Theoriezweig der **HYPERLINK**

"[http://de.wikipedia.org/wiki/Partizipatorische\\_Demokratie](http://de.wikipedia.org/wiki/Partizipatorische_Demokratie)" **Partizipatorischen Demokratie**, die versucht die politische Beteiligung zu maximieren und möglichst viele Bürger an dem politischen Entscheidungsprozess teilhaben zu lassen. Eine leicht zu messende Partizipationsform ist die **HYPERLINK** "<http://de.wikipedia.org/wiki/Wahlbeteiligung>" **Wahlbeteiligung**.

[...]

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Partizipation>

Partizipation

[die; lateinisch]

das Teilhaben an etwas; Teilhabe von Bürgern am Prozess der Willensbildung und Entscheidung in den verschiedensten Bereichen; allgemein politisch und gesamtgesellschaftlich wird der Begriff *Demokratisierung*, auf politisch-administrativer Ebene *Partizipation*, oder *Selbstverwaltung*, in der Wirtschaft *Mitbestimmung* verwandt; - *partizipieren*, teilhaben.

<http://www.wissen.de>

27.05.2005

## Beispiel – semantische Analyse

- **Partizipation**

Den in unserer Untersuchung verwendeten Begriff „Partizipation“ definieren wir als *Beteiligung, Teilhabe, Teilnahme, Mitwirkung, Mitbestimmung, Einbeziehung*.

Diese Synonyme beschreiben die Einbindung von Individuen in Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse, in unserem Fall beschränkt auf das Thema Arbeitsmarktpolitik im Rahmen des in der Untersuchung genannten Mediums.

Sozialwissenschaftliche Partizipation soll hier meinen, dass die oben definierte Partizipation von Soziologen und Politologen.

- **Art der Darstellung**

[??? - wir wissen nicht, ob dieser Punkt wirklich extra erklärt werden muss, da dies ja schon im ZWECK geschehen ist.]

- **Arbeitspolitik**

Die für uns entscheidenden Punkte in der Untersuchung sind Themen mit Bezug zu: [Arbeitslosengeld II/HartzIV](#), [Arbeitslosenhilfe](#), Kurzarbeitsgeld, Kündigungsschutz, Krankenversicherung, Arbeitnehmer-, Arbeitgeberrechte und Lohnniveau.

27.05.2005

## Ablaufplan einer deskriptiven empirischen Untersuchung

Phasen	Forschungsabschnitt	Zu klärende Fragen	Arbeitsschritte
Präzisierung des Erkenntnisinteresses	dimensionale Analyse  ↓	Welche Bereiche (Dimensionen) der Realität sind durch die Fragestellung explizit angesprochen oder indirekt berührt?	Auswahl von relevanten Dimensionen Begründung der Auswahl Modell/Schema entwerfen
	semantische Analyse  ↓	Enthält die Untersuchungsfragestellung Begriffe, die genauer erklärt werden müssen? Wie können diese zweckmäßig definiert werden?	Auswahl von Definitionen Begründung der Auswahl

27.05.2005

## Für die Überarbeitung

- Behaltet das Rahmenthema im Blick!
- Nutzt für die Überarbeitung der 2. Aufgabe eure kommentierte Datei/Aufgabe!
- Nehmt die angebotene Email-Unterstützung in Anspruch!

27.05.2005

## Aufgabe 3

---

### Vorbesprechung

27.05.2005

## Einordnung der 3. Aufgabe in den Forschungsprozess

---

Wir haben bis jetzt das Untersuchungsvorhaben formuliert, präzisiert, eingegrenzt. Dies geschah mit Begriffen, die im deskr. Schema zueinander in Beziehung gesetzt und in der semantischen Analyse definiert wurden.

Mit der 3. Aufgabe nimmt die Forschungsumsetzung konkretere Formen an, die auf der vorher geleisteten Arbeit aufbauen.

27.05.2005

## Aufgabe 3

---

- a) **Nachbearbeitung der Aufgabe 2.** Diese dient als Grundlage der Weiterarbeit am gewählten Thema.
- b) **Operationalisierung der im deskriptiven Schema enthaltenen Dimensionen des Untersuchungsgegenstandes**
  - falls nötig: **Unterdimensionen**
  - falls nötig: **Indikatoren mit den dazugehörigen Korrespondenzregeln angeben**
- c) **Festlegung und Begründung der Informationsbasis**
- d) **Festlegung des Erhebungsinstrumentes**
- e) **Skizze des Auswahlplanes**
  - **Grundgesamtheit**
  - **Auswahl- und Erhebungseinheiten**
  - **Untersuchungseinheiten**

bis 17.06.2005

27.05.2005

## Aufgabe 3 a)

---

An dieser Stelle halten wir einen Termin der Gruppen mit David und mir für sinnvoll, um die ersten beiden Aufgaben persönlich durchzugehen und „wasserdicht“ zu für die Weiterarbeit machen.

Aus diesem Grund sollten die Gruppen mit uns im Anschluss an diese Sitzung ein Treffen in der nächsten Woche vereinbaren.

27.05.2005



**Bis zum nächsten Mal!!**

---

27.05.2005